



4 Verein Wyborada
1986 bis 2026

16 Das Fest
30. Mai 2026

18 Podium
19. Mai 2026

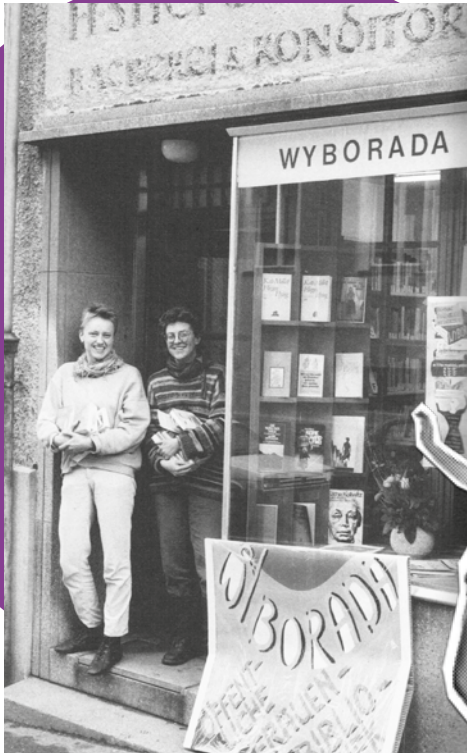
20 Lesungen
11. Juni & 28. Oktober 2026

22 Bibliothek Wyborada

24 Literaturhaus St. Gallen

26 Dank/Impressum

1986



1987

1986-2026: Wir feiern 40 Jahre Wyborada!

Dank des Engagements, der Beharrlichkeit und dem unaufhaltsamen Wirken von unzähligen Frauen können wir dieses Jahr das 40-jährige Bestehen des Vereins Wyborada feiern!

Der Verein Wyborada wurde am 28. Mai 1986 in St.Gallen von acht Frauen gegründet. Ziel war es, einen eigenständigen Ort für Literatur von Frauen, feministische Theorie sowie für Dokumentation und Austausch zu schaffen. Die **Eröffnung der Bibliothek** erfolgte am 7. Februar 1987. Im Kontext der Frauenbewegung der 1970er- und 1980er-Jahre entstanden zahlreiche Initiativen, Organisationen und Institutionen, die sich für gesellschaftliche Teilhabe und die Sichtbarkeit von Frauen einsetzten.

Im öffentlichen Bibliothekswesen und im kulturellen Leben waren die Perspektiven, Erfahrungen und Werke von Frauen lange unterrepräsentiert. Aus dem Bedürfnis, diese Lücke zu schliessen, Wissen zu sammeln und zugänglich zu machen, entstanden Frauenbibliotheken. Dokumentierend, inkludierend und diversifizierend trugen diese zur gesellschaftlichen Entwicklung bei.

28. Mai 1986



Von Beginn an war «die Wyborada» mehr als eine Bibliothek. Sie wurde als Informations- und Dokumentationsstelle sowie als Archiv konzipiert, sammelte Bücher, Zeitschriften, Dokumente und Materialien zur Frauenbewegung, zur Frauengeschichte und zu gesellschaftlichen Fragen. Gleichzeitig war sie aber auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Veranstaltungen.

1994 wurden die Räume im Lagerhaus St.Gallen bezogen, 1998 die Bibliothek um eine Fonothek ergänzt, und seit 2015 ist der spezialisierte Medienbestand im Online-Katalog auffindbar.

1998



1994

Literatur
von Frauen –
Gedächtnis
der Geschichte

2019

Seit **2019** erweitert das **Literaturhaus St. Gallen** die Bibliothek Wyborada. Mit einem offenen, genre- und genderübergreifenden Programm stärkt es die literarische Vielfalt und unterstreicht die Identität St. Gallens als Buchstadt. Die vom Verein Wyborada ins Leben gerufene Institution richtet sich an ein breites Publikum.

Als zentraler Ort der Vermittlung sowohl zeitgenössischer als auch klassischer Literatur wird hier der Austausch zwischen Autor*innen und Publikum – auch spartenübergreifend – im Rahmen eines **kuratierten Jahresprogramms** praktiziert und gelebt.

Noch ist das Literaturhaus ein «fliegendes Haus». Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten in der Stadt St. Gallen – und im Rahmen von Kooperationen auch in den angrenzenden Kantonen – statt. Mit Lesungen, Gesprächen, interdisziplinären und partizipativen Formaten lädt es dazu ein, Sprache, Gesellschaft und kulturelle Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu erkunden.



2026

Im Jahr **2026** blickt der Verein Wyborada auf seine **40-jährige Geschichte** zurück. Dieses Jubiläum steht für vier Jahrzehnte Engagement für Literatur, Wissen, Dokumentation und kulturelle Teilhabe. Die Bibliothek ist bis heute ein wichtiger Bestandteil der kulturellen und gesellschaftlichen Landschaft St. Gallens, das Literaturhaus St. Gallen hat sich in kurzer Zeit als lebendiger Ort mit stetem Publikumszuwachs etabliert.

Mit der **Bibliothek Wyborada** und dem **Literaturhaus St. Gallen** trägt der Verein zwei profilierte Institutionen, die das **literarische und kulturelle Leben der Ostschweiz** bereichern und nachhaltig prägen.



Die heilige Wiborada – Die St.Galler Schutzpatronin der Bücher und Bibliotheken

Wiborada, die Namensgeberin des Vereins, 1047 als erste durch das päpstliche Verfahren Heiliggesprochene, gilt als Schutzpatronin der Bücher und Bibliotheken.

916 liess sie sich bei der Kirche St.Mangen in einer Zelle einmauern und wirkte von dort aus als mächtige Ratgeberin. Unter anderem prophezeite sie den Einfall der Ungarn im Jahr 926, worauf die wertvollen Handschriften und die Klosterschätze in Sicherheit gebracht wurden. Sie selbst starb als Märtyrerin. Diese bedeutende Figur der St.Galler Geschichte steht symbolisch für den Schutz von Wissen und die Bedeutung von Bildung und Erinnerung.

2026 wird **Wiboradas 1100. Todestag** gefeiert. Mehr Information zu Wiborada erhalten Sie unter www.wiborada-ist-da.ch oder www.wiborada.sg

2026 feiert der **Verein Wyborada sein 40jähriges Bestehen!** Mehr Information zu Literaturhaus St.Gallen und Bibliothek Wyborada unter www.wyborada.ch





1986

2026

40 Jahre

1986-2026

40 Jahre Wyborada Das Fest

Sa 30. Mai 2026 — 18 Uhr

Grabenhalle St. Gallen, Zwinglistrasse 3

Kulinarisches, Nachdenkliches, Humoristisches und Bewegtes betten das Fest zum erinnern und auf die Gegenwart bezogenen Aufbruch der 1980er Jahre ein. Es ist ein Fest mit Lesungen, Performances, Bildbeiträgen und Musik.

Begrüssung und Prosecco — 18:00 Uhr

Karin Karinna Bühler (Leiterin Bibliothek Wyborada und Mitbegründerin Literaturhaus St. Gallen) & Anya Schutzbach (Leiterin Literaturhaus St. Gallen)

Inszenierung — 18:30 Uhr

50 Jahre Verena Stefan «Häutungen»:
«brüten wir die welt neu aus»

50 Jahre nach Erscheinen kommt ein ikonischer Text auf die Bühne, ein feministisches Manifest, persönlich, sprachmächtig, lesbisch, revolutionär – und hunderttausende Male verkauft. Maja Bagat, Mariann Bühler, Anouk Gyssler, Tabea Steiner und Dinah Wernli blättern Verena Stefans Roman neu auf.



Eintopf und Zitate — 20:00 Uhr

Luzia Kappenthuler (Stör-Köchin)
Statements von Mitstreiterinnen der letzten 40 Jahre,
zusammengetragen von Karin Karinna Bühler & Regula Engeler (Team Bibliothek Wyborada)

Video-Essay — 20:45 Uhr

Morena Barra (Videokünstlerin)
Sibylla Giger (Audiokünstlerin, Initiatorin Fonothek)

Kurze Reden — 21:00 Uhr

DAMALS Marina Widmer (Mitbegründerin Bibliothek und Literaturhaus, Vorstandsmitglied Verein Wyborada)
MITTENDRIN Susi Stieger (ehem. Mitglied Betriebsgruppe)
HEUTE Ruth Erat (Mitbegründerin Literaturhaus und Vorstandsmitglied Verein Wyborada)

Live-Performance — 21:30 Uhr

Alice Köppel Superstar
Alice Köppel (Performance-Künstlerin)

Musik ab Plattenteller

DJ Scusi con Amore



Debatte

Erfreuliche Universität

Di 19. Mai 2026 — 19.30 Uhr
Palace St. Gallen
Podium

In einer Diskussionsreihe der «Erfreulichen Universität» im St. Galler Palace wird die Heilige Wiburada aus kultureller, feministischer und historisch-kritischer Sicht beleuchtet.

An drei Abenden steht Wiburada im Mittelpunkt. Am 19. Mai treffen sich vier Frauen – zwei aus der 80er-Bewegung und zwei aus der Gegenwart – zu einem Podiumsgespräch. Sie diskutieren über die Entstehung der Bibliothek Wyborada und weiterer Frauenprojekte, vergleichen die damalige Zeit mit der Gegenwart und beleuchten, was die historische Wiburada und die 80er-Jahre-Frauen miteinander verbindet.

Intro:

Karin Karinna Bühler (Leiterin Bibliothek Wyborada) &
Judith Grosse (Leiterin Archiv für Frauen- und Sozialgeschichte Ostschweiz)

Podium:

Claude Bühler (Künstlerin, Mitinitiantin Glitch Festival, Salon Vert)
Jessica Jurassica (Autorin)
Silvia Vetsch (langjährige Leiterin Frauenhaus St. Gallen, Wendo)
Marina Widmer (Mitbegründerin Verein Wyborada)

Moderation:

Nadia Brügger (Autorin, Literaturwissenschaftlerin)



Wyborada/40 – unter diesem «Label» laufen im Jahresprogramm des Literaturhauses drei Veranstaltungen. Damit verneigt sich das Literaturhaus vor der 40jährigen Geschichte seines Trägervereins und den Leistungen seiner Gründerinnen.

Wyborada/40: 1

Die Wanne «Patriachal Poetry»

Di 17. März 2026 — 19 Uhr
Stadthaus Ortsbürgergemeinde, Festsaal
Lesung, Musik, Performance

Im Rahmen des Vereinsjubiläums war die schweizweite Lyrikreihe «Die Wanne» mit einem eigens für diesen Anlass konzipierten Programm auf Einladung des Literaturhauses zu Gast in St. Gallen.

Rudi Burkhardt und Simone Lappert lasen aus ihren Gedichten, Raum und Bühne wurden performativ gestaltet von Lika Nüssli, und das Ensemble Melpomen mit Arianna Savall und Conrad Steinmann interpretierte die Oden der antiken Dichterin Sappho musikalisch.



Wyborada/40: 2

Manuela Reichart «Das gefährliche Alter» von Karin Michaëlis

Do 11. Juni 2026 — 19:30 Uhr
Stadthaus Ortsbürgergemeinde, Festsaal
Lesung & Gespräch

Manuela Reichart – Radioautorin, Filmemacherin und Spezialistin für die Wiederentdeckung faszinierender Autorinnen – stellt uns **Karin Michaëlis** vor. Die Anfang des 20. Jahrhunderts bekannteste und erfolgreichste dänische Autorin landete 1910 mit «Das gefährliche Alter» einen Bestseller mit einer Million verkaufter Exemplare. Der offenherzige Text über die Gefühle und körperlichen Veränderungen von Frauen jenseits der 40 sorgte für gehörigen Skandal.

Wyborada/40: 3

Ursula Krechel

Mi 28. Oktober 2026 — 20 Uhr
Theater St.Gallen, Lokremise
Lesung & Gespräch

Im Oktober ist die aktuelle Büchner-Preisträgerin **Ursula Krechel** zu Gast. Zuletzt erschienen ihr Essay «Vom Herzasthma des Exils» und «Sehr geehrte Frau Ministerin», ein radikal gegenwärtiger Roman über die abgründigen Beziehungen zwischen Söhnen und ihren Müttern. Mit einer Sprachkraft, die staunen lässt, erzählt Ursula Krechel von symbiotischer Mutterschaft, von existenziell gefährdeten Frauen und von politischer Gewalt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Theater St.Gallen.



Bibliothek Wyborada



Seit vierzig Jahren öffnet die Bibliothek Wyborada Räume für feministische Perspektiven. Ihr Bestand ist seit jeher intersektional angelegt – und aktueller denn je. Herzstück ist die Sach- und Fachliteratur, die Gesellschaft, Geschichte und Alltag aus feministischer Sicht beleuchtet: von Theorie bis zu Fragen des Zusammenlebens heute, von Rollenbildern jenseits der binären Geschlechterordnung bis zu neuen Wertvorstellungen.

Weiter umfasst der Bestand Zeitschriften, feministische Krimis sowie Biografien, Lyrik, Belletristik und Musik von Komponistinnen. Damit wird bewusst ein Schwerpunkt auf Werke von Frauen gesetzt, die im Literaturbetrieb bis heute unterrepräsentiert sind. Die Bibliothek Wyborada ist ein lebendiger Ort für Literaturvermittlung, Austausch und Entdeckungen – offen für alle, die lesen, stöbern und neue Denk-, Sicht- und Schreibweisen erkunden möchten.

Bibliothek Wyborada
Davidstrasse 42
9000 St. Gallen

bibliothek@wyborada.ch
Mi und Do: 10 bis 19 Uhr



Literaturhaus St. Gallen

Das Literaturhaus St.Gallen ist ein Haus ohne Haus – und grade deshalb an vielen Orten St.Gallens präsent. Wie die Literatur selbst befindet es sich in steter Bewegung, ist fluid und wandelbar, Nomadin in der grossen Welt der Bücher. Es ist ein Ort der Vermittlung ohne Mauern: Seit seiner Gründung waren bis dato rund 160 Autorinnen und Autoren zu Gast.

Das konsequent kuratierte Programm von 30–40 Veranstaltungen pro Jahr spannt den Bogen von Schreibenden aus der Region bis zu einer Nobelpreisträgerin aus Polen, von Hommagen an grosse Stimmen der Vergangenheit zu Debüts, von Wasserglaslesungen zu spartenübergreifenden Projekten an Schnittstellen. Vermittlungsformate wie Lesekreise, Schreibkurse, Audiowalks oder Ausflüge zu Festivals ergänzen das Angebot und laden zu partizipativen und produktiven Prozessen ein.

Literaturhaus St. Gallen
Geschäftsstelle
Davidstrasse 42
9000 St. Gallen

literaturhaus@wyborada.ch

Das Jubiläum «40 Jahre Wyborada» wird unterstützt von:

Kanton St. Gallen Kulturförderung
Stadt St. Gallen Kulturförderung
Kultur St. Gallen Plus
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden
Otto Gamma-Stiftung
Steinegg Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
Arnold Billwiller Stiftung
Private Spender:innen & Helfer:innen
♥

Impressum

Projektleitung/Redaktion: Karin Karinna Bühler
Mitarbeit: Iris Bernet, Regula Engeler, Ruth Erat, Sandra Meier,
Anya Schutzbach, Marina Schütz, Marina Widmer
Gestaltung: Clarissa Schwarz, Agentur Schwarzmatz GmbH

Bildnachweis: S. 4 Mitbegründerinnen Sabine Schreiber/Marina Widmer; Regina Kühne, 1987 | S. 7 Lagerhaus St. Gallen: WWHenderson20, 2011 | S. 8 Literaturhaus Veranstaltungen, Terézia Mora: Esher Quetting, 2024 | S. 10/11 (von links nach rechts): 1, 3, 4, 5, 9, 14, 15, 16, 17, 18, 19: Karin Karinna Bühler / 2 Anya Schutzbach/Judith Herrmann; Gallus Frei-Tomic, 2023 / 6 Plakat Frauenbibliothek: Flavia Jäggi, 1987 / 7 Anya Schutzbach/Isabelle Vonlanthen/Olga Tokarczuk/Lothar Quinkenstein: Brigitte Kemmann, 2023 / 8 Jessica Jurassica: Karin Karinna Bühler, 2019 / 10 Karte Auftaktfest: Michael Schoch, 2019 / 13 Patricia Holder/Isabelle Vonlanthen: Karin Karinna Bühler, 2019 / 11, 12: Viviane Sonderegger, Verein Wyborada, 2021 / 14, 16: Anya Schutzbach / 20 Karin Karinna Bühler: arttv.ch, Morena Barra, 2022 | S. 22 Bibliothek: Karin Karinna Bühler, 2020 | S. 24 Literaturhaus: Anya Schutzbach/Ariane von Graffenried/Martin Bieri; LooT-Publikum: Werner Stauffacher, 2023

Über kurzfristige Änderungen oder Terminverschiebungen informieren wir über unsere Website oder den Newsletter.



MERCI



**wildfüssig
wetterfest
unverdrossen**

Verein Wyborada – seit 1986

Bibliothek Wyborada – seit 1987

Fonothek – seit 1998

Literaturhaus St. Gallen – seit 2019

wyborada.ch/vierzig